

PRESSEKONFERENZ

Freitag, 21. April 2017



INNSBRUCK
liest 2017

Lesen Sie mit
ab 27. April

1. **DAS PROJEKT_NEUES & SPEZIELLES**

2. **SPONSOREN UND PARTNER**

3. **DIE JURY_DIE BUCHAUSWAHL**

4. **DIE AUTORIN_DAS BUCH**

5. **DIE VERTEILERSTELLEN**

6. **DAS RAHMENPROGRAMM**

Innsbruck liest ist eine Initiative des Kulturamtes der Stadt Innsbruck.
Ressortzuständig: Bürgermeisterin Mag.^a Christine Oppitz-Plörer

1. DAS PROJEKT_NEUES & SPEZIELLES

INNSBRUCK LIEST 2017

Die Stadt Innsbruck macht seinen BewohnerInnen ein literarisches Geschenk und verteilt im 14. Jahr wieder 10.000 Exemplare eines ausgewählten Buches.

Seit 2004 veranstaltet das **Kulturamt der Stadt Innsbruck** Innsbrucks größte Literaturaktion „Innsbruck liest“. So werden auch heuer wieder 10.000 Bücher - finanziert durch Sponsoren - kostenlos an die Innsbruckerinnen und Innsbrucker verteilt.

NEUES & SPEZIELLES

- **INNSBRUCK LIEST am Boznerplatz**

Im Sinne eines verstärkten Austausches mit den Leserinnen und Lesern gibt es dieses Jahr erstmals einen Begegnungsort im öffentlichen Raum, der zum Verweilen, Lesen und Diskutieren einlädt. In Kooperation mit dem engagierten Team des ./studio3 – Institut für experimentelle Architektur der Universität Innsbruck entsteht deshalb am Boznerplatz eine Leseinsel der besonderen Art. Ein Teil des Rahmenprogrammes findet dort im Freien statt und die Bücher liegen vom 1. bis 14 Mai zur freien Entnahme auf, solange der Vorrat reicht.

- **INNSBRUCK LIEST und diskutiert**

Leserinnen und Leser sind dieses Jahr eingeladen im kleinen Kreis über das Buch zu sprechen und uns Ihre Meinung zu sagen. Zu zwei Terminen lädt das Literaturhaus am Inn auf die Leseinsel am Boznerplatz und spricht mit Interessierten über das Buch.

- **INNSBRUCK LIEST begrüßt einen neuen Partner**

UPC hat sich nach sechs Jahren von seiner Sponsoringtätigkeit für „Innsbruck liest“ zurückgezogen. Als neuen Partner begrüßen wir dieses Jahr das Audioversum Science Center, welches in Innsbruck seit 2013 in der Wilhelm-Greil-Straße 23 eine interaktive Erlebniswelt zum Hören und Staunen bietet. Als Science Center verbindet es Medizin, Technik, Bildung und Kunst. Multimediale Installationen - in Kooperation mit dem Ars Electronica Center Linz entwickelt - sowie aktuell eine Sonderausstellung zum Thema Farbe, laden zum Mitmachen ein und schärfen die Sinne.

Im Rahmen von „Innsbruck liest 2017“ findet am Samstag, den 29. April von 11 bis 12 Uhr im Audioversum eine Signierstunde mit der Autorin statt.

2. SPONSOREN UND PARTNER

Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren und Kooperationspartnern, die „Innsbruck liest“ finanziell, organisatorisch und medial unterstützen.

Die Innsbruck liest-Bücher 2017 werden finanziert von den **SPONSOREN:**

- **IKB – Innsbrucker Kommunalbetriebe**
- **Land Tirol**
- **IVB – Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahn GmbH**
- **Wirtschaftskammer Tirol - Buch und Medienwirtschaft**
- **AK – Arbeiterkammer Tirol**
- **Audioversum Science Center**
- **Innsbruck Airport**

Flugpassagiere, die ab 27. April einchecken, bekommen ein Innsbruck-liest Buch als Reiseliteratur – solange der Vorrat reicht!

Das Projekt wird von folgenden **KOOPERATIONSPARTNERN** unterstützt:

- **Tiroler Tageszeitung-** Moser Holding AG
- **ORF Tirol** Studio 3

Zusätzlich zur Buchverteilung werden an den Verteilerstellen der Sponsoren und Kooperationspartner folgende **Signierstunden** mit der Innsbruck liest-Autorin angeboten:

Do, 27. April, 11.30. – 12.30 Uhr, IVB-Bus am Platz vor dem Tiroler Landesmuseum

Fr, 28. April, 10.00 – 11.00 Uhr, AK Bibliothek, Maximilianstraße 7

Sa, 29. April, 11.00 – 12.00 Uhr, Audioversum Science Center

3. DIE JURY_DIE BUCHAUSWAHL

DIE JURY

Eine Fachjury, bestehend aus drei Mitgliedern, zeichnet auch 2017 für die Auswahl des Innsbruck liest-Buches verantwortlich. Die Jurymitglieder kommen aus folgenden Bereichen:

- **Buchhandel:** Verena Gruber / Tyrolia Buchhandlung, Innsbruck
- **Lektorat:** Joe Rabl, Innsbruck
- **Literaturkritik:** Klaus Zeyringer / u.a. bei „Der Standard“

Den Juryvorsitz hatte Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ulrike Tanzer, Leiterin des Forschungsinstitutes Brenner-Archiv.

DIE BUCHAUSWAHL

Für die Buchauswahl gibt es klar definierte Vorgaben an die Jurymitglieder. Dazu zählen:

- das Buch soll gut lesbar, aber auch literarisch anspruchsvoll sein. Ziel ist es, **eine breite Leserschaft anzusprechen**
- die Lektüre muss geeignet sein, eine **literarische Diskussion** anzuregen
- es stehen ausschließlich Bücher / Neuerscheinungen von **lebenden AutorInnen aus dem deutschsprachigen Raum** zur Auswahl
- seit 2015: das Buch soll ein Debüt sein

(bisher galt der Zusatz: „...ein Debüt oder ein trotz seiner Qualität kaum wahrgenommenes literarisches Werk“)

4. DIE AUTORIN_DAS BUCH

DIE AUTORIN 2017 Friederike Gösweiner

Friederike Gösweiner, geboren 1980 in Rum (Tirol), studierte Germanistik und Politikwissenschaft an der Universität Innsbruck (Dr. phil.) und lebt als freie Lektorin und Journalistin in Tirol. Traurige Freiheit ist ihre erste literarische Veröffentlichung, ausgezeichnet als das beste Debüt beim Österreichischen Buchpreis 2016.

DAS BUCH „Traurige Freiheit“ – Roman

(Literaturverlag Droschl, Graz/Wien 2016)

Inhalt und Jurybegründung:

Die Juryvorsitzende Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ulrike Tanzer fasst die Juryentscheidung wie folgt zusammen:

Hannah beschließt, ihren Traum zu leben: Sie hat studiert und möchte Journalistin werden. Ein Volontariat in Berlin scheint genau das Richtige zu sein. Sie verlässt ihre österreichische Heimat, weil sie in der deutschen Hauptstadt mehr Chancen für ihre Karriere sieht. Sie verlässt unter Zweifeln ihren Freund, der seine Stelle als Assistenzarzt im Provinzkrankenhaus nicht für eine ungewisse Zukunft aufgeben will. Hannah absolviert ihr Pressevolontariat und steht danach so aussichtslos da wie zuvor. Sie schreibt Bewerbungen ohne Ende, sie bestreitet mit unzähligen Mitbewerbern einen Casting-Marathon bei einer Zeitung, und wird nicht genommen. Anstatt sich aus ihrer prekären Lebenssituation befreien zu können, schlittert Hannah immer weiter in eine Lebenskrise. Sie spart an allen Ecken und Enden, beim Essen, bei der Kleidung – soziale Kontakte sind auf ein Minimum beschränkt. Einzig mit ihrer besten Freundin Miriam, die als freie Korrespondentin in Moskau lebt, ist sie über Skype verbunden. Eine zufällige Begegnung lässt sie Hoffnung schöpfen. Wie der Fall in die Tiefe letztlich ausgeht, bleibt allerdings offen.

Den Hintergrund dieser scheinbar einfachen Geschichte bilden aktuelle Zustände, die gängige Diskurse gegeneinander ausspielen und die junge Generation in die Enge treiben. Leistung und Bildung mache sich bezahlt, heißt es; dabei ist ein akademisches Prekariat der Hungerlöhne und der Kurzfristigkeit entstanden. Friederike Gösweiner schafft geradezu eine exemplarische Sozialstudie. Die Schwierigkeiten der Generation junger, gebildeter Frauen verdichtet sie in der Romanform, die sie meist wohltuend unpathetisch zu gestalten versteht, nicht als These, sondern als Erzählung. Den gesellschaftlichen Hintergründen widmet sie keine langen Erklärungen, sie erstehen aus den Situationen, die wiederum in ein paar präzisen Beobachtungen plastisch vor Augen treten. Ebenso knapp und eindringlich ist die Motivik eingesetzt, besonders das Leitmotiv des Fallens, das sie bis in die Träume verfolgt. So ist eine Fallgeschichte im doppelten Sinne entstanden, das Psychogramm eines in seiner Existenz erschütterten Ichs.

5. DIE VERTEILERSTELLEN

Buch kostenlos erhältlich:

Donnerstag, 27. April

IVB-Bus Museumstraße

(11.30 – 13.00 Uhr / Platz vor dem Tiroler Landesmuseum, Signierstunde: 11.30 – 12.30 Uhr)

IKB Kundencenter, Salurner Straße 11

Weiters in den Buchhandlungen: Tyrolia, Maria-Theresien-Straße 15

Wagnersche, Museumstraße 4

Freitag, 28. April

AK Bibliothek, Maximilianstraße 7 (Signierstunde: 10.00 – 11.00 Uhr)

Tiroler Tageszeitung, Brunecker Straße 3

IKB Recyclinghof, Roßaugasse 4a

Weiters in den Buchhandlungen: Phönix, Marktgraben 21

Studia, Innrain 52 F

Samstag, 29. April

Audioversum Science Center, Wilhelm-Greil-Straße 23 (Signierstunde 11.00 -12.00 Uhr)

Stadtbücherei Innsbruck, Colingasse 5a

Weiters in den Buchhandlungen: Haymon, Sparkassenplatz 4

Wiederin, Erlerstraße 6

6. DAS RAHMENPROGRAMM

Innsbruck liest ERLEBEN:

MI, 26. April 2017, 19.30 Uhr

ORF Tirol Studio 3, Rennweg 14

Startveranstaltung mit Friederike Gösweiner

Innsbruck liest-Special: Musik von „Kuntner & Köhle“

Voranmeldung 0512-566533 oder

studio3.tirol@orf.at

DO, 27. April 2017, 18.00-20.30 Uhr

Boznerplatz Innsbruck – **Im Freien!**

Bei Schlechtwetter in der Hypo Tirol Bank, Boznerplatz

Eröffnung der Leseinsel am Boznerplatz

ArchitektInnen und StudentInnen des ./studio3 Institut für

experimentelle Architektur der Universität Innsbruck

haben für **Innsbruck liest** eine besondere Leseinsel zum

Schmökern und Verweilen gebaut.

DI, 2. Mai & FR, 5. Mai 2017, je 17.00-19.00 Uhr

Leseinsel am Boznerplatz – **Im Freien!**

Bei Schlechtwetter im Treibhaus Cafe, Angerzellgasse 8

Let's talk about ... Wie gefällt Ihnen das Buch?

Kommen Sie vorbei und diskutieren Sie mit

Susanne Gurschler/Journalistin und Barbara Zelger/Autorin

Eine Veranstaltung von Literaturhaus am Inn

MI, 3. Mai 2017, 19.00 Uhr

Stadtbücherei Innsbruck, Colingasse 5a

Grenzgänge spezial

Gespräch und Lesung zum Buch mit

Friederike Gösweiner und Dirk Kurbjuweit

In Kooperation mit 8ung Kultur

MO, 8. Mai 2017, 9.00 Uhr

Die Bäckerei, Dreieiligenstr. 21a

Montagsfrühstück „Zwischen Selbstverwirklichung und Existenzkampf“

mit Friederike Gösweiner, Claudia Globisch und David Prieth

Eine Veranstaltung von Literaturhaus am Inn und der

Vergleichenden Literaturwissenschaft/Universität Innsbruck

DI, 9. Mai 2017, 18.00-19.00 Uhr

Leseinsel am Boznerplatz – **Im Freien!**

Bei Schlechtwetter in der Hypo Tirol Bank, Boznerplatz

IllusionsPlatzKonzertLesePerformance

von ???affe!!! und Gitarmonika Trio bzw. Perin & Barbarossa

Veranstaltung Nr. 16 der Reihe „Cognac & Biskotten Raritäten“

Information:
MA V - Kulturamt der Stadt Innsbruck
Referat Bildende Kunst und Kulturprojekte
Mag. Natalie Pedevilla
Herzog-Friedrich-Straße 21/2. Stock
6020 Innsbruck
Tel. + 43 512 5360 1651
natalie.pedevilla@magibk.at